



Vergiftungsunfälle bei Kindern vermeiden

Auf ihren Erkundungstouren finden Kinder manchmal Dinge, die giftig sind. Jährlich sind etwa 19.000 Kinderunfälle auf Vergiftungen zurückzuführen. Mit diesen Tipps kannst du die Gefahren reduzieren.

Allgemeine Tipps

- Fülle Chemikalien niemals in Getränkeflaschen oder Lebensmittelbehälter um, damit es nicht zu Verwechslungen kommt.
- Schließe Reinigungs- und Waschmittel, Medikamente, Knopfzellenbatterien, Alkohol und Zigaretten sowie grundsätzlich alle Haushaltsprodukte und Chemikalien mit Warnsymbolen für Kinder unzugänglich weg.
- Achte auf kindersichere Verschlüsse.
- Gibt es ungefährlichere Alternativen? Eine Saugglocke ersetzt den chemischen Abflussreiniger, eine Schmierseifenlösung das Schädlingsbekämpfungsmittel.
- Räume giftige Mittel nach dem Gebrauch gleich wieder weg.
- Sprich mit allen Familienangehörigen – auch den Kindern – über die Gefahren durch eine Vergiftung.

Tipps für Wasch- und Reinigungsmittel

Entkalker unter der Spüle, Putzmittel im Bad oder Waschmittel im Kellerregal: für Kinder hochinteressant, aber gefährlich.

- Mische Abflussreiniger und Putzmittel mit Aktivchlor nicht mit anderen Produkten. Dadurch kann giftiges Chlorgas entstehen!
- Achte beim Entkalken darauf, dass keine Entkalkungsflüssigkeit in Wasserkocher oder Kaffeemaschine zurückbleibt. Andere Personen könnten sie versehentlich trinken. Spüle das Gerät nach dem Entkalken mit reichlich Wasser und bevorzuge Bio-Entkalker wie Essig oder Zitronensäure.

Tipps für Medikamente

Medikamente liegen oft auf dem Nachttisch oder im Badezimmer. Kinder probieren die bunten Pillen, weil sie wie Süßigkeiten aussehen. Dabei kann es zu schweren Vergiftungen kommen.

- Nenne Tabletten niemals „Bonbons“ oder flüssige Medizin „Saft“.
- Verstaue zu kühlende Arzneimittel im Kühlschrank in schwer zu öffnenden Dosen.
- Nimm bereitgestellte Tabletten oder Tropfen im Wasserglas immer sofort ein.
- Kindermedikamente haben eine andere Dosierung als die für Erwachsene. Lagere sie getrennt voneinander, damit sie nicht verwechselt werden.
- Wenn du deinem Kind ein Medikament gibst, halte dich genau an die Dosierungsvorschriften.
- Entsorge nicht mehr benötigte oder abgelaufene Medikamente gut verschlossen in der Restmülltonne.

Tipps für Gifte in Garten und Garage

Schwere Vergiftungen mit Pflanzen sind zum Glück selten. Sehr gefährlich sind in der Garage oder im Schuppen gelagerte Chemikalien.

- Entferne besonders giftige Pflanzen wie Engelstropfen, Dieffenbachia und Blauer Eisenhut.
- Esst keine selbstgesammelten Pilze.
- Nutze feste statt flüssige Grillanzünder.
- Verwende Docht- und Zierlampenöle auf Basis von Rapsöl.

Achtung!

Eine Vergiftung erkennst du an ungewöhnlichem Verhalten wie Erregung, Störungen der Bewegung (unsicherer Gang, Greifen nach unsichtbaren Gegenständen), Schläfrigkeit, Übelkeit, Erbrechen oder Speichelfluss. Alle diese Symptome sind schon Vergiftungserscheinungen und du musst schnell, aber ruhig handeln.

Du hast den Verdacht, dass dein Kind sich vergiftet hat? **Wähle den Giftnotruf!** Dort erhältst du Informationen zum weiteren Vorgehen. Bei Anzeichen einer schweren Vergiftung (z. B. Ätzspuren an Lippen und Schleimhäuten) fahre sofort zum nächsten Krankenhaus. Wähle bei lebensbedrohlichen Symptomen wie Bewusstlosigkeit oder Krampfanfällen gleich den Notruf 112!

Was solltest Du auf KEINEN Fall tun

- Bring dein Kind nie absichtlich zum Erbrechen.
- Gib keine Milch! Bei vielen Substanzen sorgt Milch dafür, dass der Körper das Gift noch besser aufnimmt und Vergiftungserscheinungen schneller auftreten können.

Giftnotrufzentralen - Notrufnummern bei Vergiftungen

Es gibt keine einheitliche Rufnummer für den Giftnotruf. Wenn du Fragen zu Vergiftungen hast, kannst du jede Giftnotrufzentrale anrufen, egal wo du wohnst.

Berlin: Telefon: 030 - 192 40, www.giftnotruf.de

Bonn: Telefon: 0228 - 192 40, www.giftzentrale-bonn.de

Erfurt: Telefon: 0361 - 730 730, www.ggiz-erfurt.de

Freiburg: Telefon: 0761 - 192 40, www.giftberatung.de

Göttingen: Telefon: 0551 - 192 40, www.giz-nord.de

Mainz: Telefon: 06131 - 192 40, www.giftinfo.uni-mainz.de

München: Telefon: 089 - 192 40, toxikologie.mri.tum.de

Quelle

<https://www.kindersicherheit.de/kindersicherheit/sicherheitstipps/vergiftungsunfaelle-vermeiden>

weiterführende Literatur

Bundesinstitut für Risikobewertung (2017): Risiko Vergiftungsunfälle bei Kindern (Download unter www.bfr.bund.de)